

# **Was ist vergleichbar, was ist spezifisch? Hinwendungsfaktoren im Rechtsextremismus und Islamismus und Folgerungen für pädagogische Intervention**

Michaela Glaser, Deutsches Jugendinstitut

Arbeits- und Forschungsstelle Rechtsextremismus und  
Radikalisierungsprävention

[glaser@dji.de](mailto:glaser@dji.de)

# Gliederung:

- **Gemeinsamkeiten /Spezifika von Hinwendungsprozessen/Verläufen** (Blick in die Forschung)
- **Übertragbare Elemente aus der Distanzierungsarbeit zu „Rechtsextremismus“** („bewährte Antworten“ im Feld)
- **(mögliche) Spezifika der Arbeit zu „gewaltorientiertem Islamismus“** (Hinweise aus Forschung und Praxis)

# Forschungslage

- ❖ **v.a. zu Islex fehlende Empirie zu:**
  - Frühe (familiale) Belastungen; Zusammenspiel von Faktoren /“Typen“; Verhältnis kognitiver - gewalttätiger Extremismus; Deradikalisierung; generell begrenzte Empirie zu Fällen im deutschsprachigen Raum
- ❖ **Forschungslücken zu beiden „Extremismen“:**
  - „echte“ Verlaufsstudien, Radikalisierung von Mädchen/jungen Frauen; Rolle Neuer Medien
- ➔ **Vorbehalt: begrenzte (vergleichbare) Befundlage!**

# Gemeinsame Elemente: Hinwendungs- und Einstiegsfaktoren

- **Ideologie im Einstieg häufig nachrangig**
- **Desintegrations- und Krisenerfahrungen**
- **Bedeutung sozialer Kontexte**

Attraktivitätsmoment „Gemeinschaft“

Relevanz für Zugänge

Gruppendynamiken

# Gemeinsame Elemente: Hinwendungs- und Einstiegsfaktoren

- **Jugend(phasen)spezifik**
  - Sinn- und Orientierungssuche
  - (provokative) Abgrenzung von Elterngeneration
  - Grenzerfahrungen, Abenteuer
  - Idealismus, Engagementinteresse

# Gemeinsame Elemente: Distanzierungsfaktoren und Verläufe

- **Distanzierungsfaktor „alternative Sozialbezüge“**  
(Loyalitätskonflikte; positive „role models“)
- **Ideologische Deradikalisierung voraussetzungsvoll,  
häufiger verhaltensbezogene Distanzierung**
- ❖ **Diversität von Hintergründen, Motiven und Verläufen:  
„die“ extremistische Karriere gibt es nicht!**

# Übertragbare Elemente aus Handlungsfeld „Rechtsextremismus“

- ❖ **Grundhaltung „akzeptierender“ Arbeit:**
  - Trennung von Einstellung und Person
  - Fragend-wertschätzende, auf Verstehen orientierte Haltung
  - Vertrauensbeziehung als Basis inhaltlicher Auseinandersetzung <-> Anzeigepflicht (Transparenz!)

# Übertragbare Elemente aus Handlungsfeld „Rechtsextremismus“

- ❖ **Ganzheitliche Problemperspektive und – bearbeitung**  
Inhaltliche Auseinandersetzung  
problemlagenbezogene Stabilisierung  
Erschließen alternativer Sozialbezüge/Anerkennungs-  
quellen
- ❖ **Falldifferenziertes Vorgehen („Fallanamnese“)**
- ❖ **Arbeiten mit den sozialen Kontexten**

# Spezifika der Arbeit zu „gewaltorientiertem Islamismus“

- **Phänomenbezogenes Wissen**
- **Spezifische Akteure** (muslimische communities; Geschlechtsspezifik)
- **Familie als besondere Ressource?**
- **Rolle religiöser Akteure?** (Gegen-Autoritäten?, Deutungskonkurrenzen? Islamisten als Partner?)

# Spezifika der Arbeit zu „gewaltorientiertem Islamismus“

- **Ausreisende:** räumliche Distanz
- **Spezifik von Desintegrationserfahrungen** („doppelte Wurzellosigkeit“, auch: stärkere Begrenzung pädagogischer Arbeit)
- **? (begrenzte Wissen – Forschungsbedarf!)**

# Fazit

- **verschiedene Gemeinsamkeiten in Hinwendungsmotiven → Übertragung von Grundelementen aus der Arbeit zu „Rex“ plausibel**
- **Hinweise auf Spezifika und begrenztes Wissen zum Phänomen „Islex“ → Differenzierung /Erweiterung von Ansätzen; Vermeidung vorschneller Gleichsetzungen!**

**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**